

# October

Von Kai-san

## October

Titel: October

Autor: Alena-chan

Ganre: MA

Label: Songfic, Angst, Drama

Musik: Evanescence - October

Paring: Domeki x Watanuki

Serie: XXXHolic

Teil: One short

Idee: Der rpg von meinem Fröschlein und von mir \*miau\*

Wittmung: Darkisis

"....." =sprechen

//.....// = Denken

Also Domeki und Watanuki gehören beide nicht mir Q. Q \*schnief\* Sie gehören Clamp und ich borge mir sie nur aus für diese FF. Ich werde sie schön brav zurück geben Versprochen. Das Lied "October" ist von Evanescence und ich mag es \*schwärm\* es passt zu den beiden finde ich.

Kapitel eins: October

Sanft wiegte der Wind die Herbst Farbenen Blätter durch die Luft. Der Schwarzhaarige spürte wie sie seine Haut sanft streiften, so dass er erschauern musste durch diese Berührung. Zu lange war es schon her seit dem er her bei ihm war. „Wie fühlst du dich heute?“ Sprach er es leise und lächelte denn er wusste das sein gegenüber ihn ansah und sein Gesicht war kalt wie schon am Anfang ihrer Begegnung. Damals ist er gerannt doch nun braucht er dies nicht mehr, er fällt, er fällt vor ihm und er sah ihn nur an. „Du bist alles was ich bin....“ Gab es der Schwarzhaarige von sich. Obwohl er bereit war alles zu vergessen. „Bring mich heim....“ Formten es die Lippen des Jungen der vor dem Geist stand. „Ich bin kaputt, leblos ich gebe auf.....“ Seine Augen senkten sich als er diese Wörter über die vor Kälte geröteten Lippen brachte. Doch er spürte wie sein gegenüber ihn nur sanft an sah. „Du bist meine einzige Kraft. Ohne dich... kann ich nicht mehr weiter gehen... nicht mehr jemals wieder...“ Sprach er es und die Tränen erstickten seine Stimme im Keim.

I can't run anymore,  
I fall before you,

Here I am,  
 I have nothing left,  
 Though I've tried to forget,  
 You're all that I am,  
 Take me home,  
 I'm through fighting it,  
 Broken,  
 Lifeless,  
 I give up,  
 You're my only strength,  
 Without you,  
 I can't go on,  
 Anymore,  
 Ever again.

Sanft streckte der Geist seine Hände nach ihm aus. Doch er schaffte es nicht den Lebenden zu berühren. „Meine einzige Hoffnung...“ //all die Male habe ich versucht...// „Mein einziger Frieden“ //Von dir weg zu gehen...// Er machte kurz eine kurze Pause. „Meine einzige Freude, meine einzige Stärke, meine einzige Energie mein einziges Leben...“ //Und die Liebe ist da wo ich bin!// „Und meine einzige Liebe...“ Sprach der Geist es leise. Denn all das war er für den Geist. Und diese Sache würde er nie wieder vergessen, so viel war er sich und seinem Geliebten schuldig. Doch wieso konnte er ihn nur sehen aber nicht spüren? Wieso konnte er ihn nicht spüren und ihn nicht einfach an sich ziehen ihn küssen und ihn einfach nur bei sich im arm halten? War es so verkehrt das er nun ein Geist war?

My only hope,  
 (All the times I've tried)  
 My only peace,  
 (To walk away from you)  
 My only joy,  
 My only strength,  
 (I fall into your abounding grace)  
 My only power,  
 My only life,  
 (And love is where I am)  
 My only love.

“Ich liebe dich auch .... so sehr das es mir weh tut.....” Hauchte es der Lebende nur. Tränen liefen über dessen Wangen. Spiegelten sich in dessen Gläsern wieder. “Ich kann auch nicht mehr laufen... meine Beine wollen mich einfach nicht mehr tragen..” Sprach er es leise. „Verzei mir das ich dich nicht mehr erreichen kann.. bitte verzei mir. „Ich habe es in meiner Bitterkeit vergessen... dass ich dich nie wieder bei mir wissen werde.. es zerreist mich und lässt mich nicht mehr klar denken.. wieso musstest du auch zu einem Geist werden? Nur um mich zu retten? Ich Ignurier alles was real und wahr ist. Denn alles was ich brauche bist du.... Wenn die Nacht auf mich wie unzählige male zuvor schon über mich hinein brich dann werde ich meine Augen nicht schließen. Ich werde auf dich warten, warten bis du kommst um mich zu holen dann fühle ich mich lebendig, und du bist zu stark.“ Ein sanftes Lächeln schlich sich auf dessen

Lippen. „Nein ich kann nicht mehr Lügen.. ich kann nicht mehr sagen das ich dich nicht vermisse.. denn es ist nicht die Wahrheit.. diese sieht anders aus.“ //Ich vermisse dich... so sehr das es mir das Leben aus meinem Körper zieht und ich verwünsche meine Fähigkeit... welche mein Schicksahl ist. Doch nun falle ich vor dir. Halte es nicht mehr stannt. “Es tut mir so leid, es tut mir so leid...”

I can't run anymore,  
I give myself to you,  
I'm sorry,  
I'm sorry,  
In all my bitterness,  
I ignored,  
All that's real and true,  
All I need is you,  
When night falls on me,  
I'll not close my eyes,  
I'm too alive,  
And you're too strong,  
I can't lie anymore,  
I fall down before you,  
I'm sorry,  
I'm sorry.

Sanft beugte sich der Schatten über den knienden und strich ihm über den Rücken. „Du bist meine einzige Hoffnung...” //All die Male habe ich versucht...// „Mein einziger Frieden.. //Von dir weg zu gehen// „Meine einzige Freude, meine einzige Stärke, meine einzige Energie, mein einzigen Leben.“ //und die Liebe ist wo ich bin// „Meine einzige Liebe.“ Sprach es der Schatten Geist. Doch nun blickte der kniende hoch um sie her rum tanzten immer noch die Blätter munter hin und her. Es war wie ein Wiegenlied. Ihr gemeinsames Wiegenlied denn es war Schicksal als sie sich Begegneten. Der Geist und auch der Lebende erinnerten sich daran wie es war als sie sich Begegneten. Es hatte am Anfang gewirkt wie Hund und Katz doch das änderte sich schnell... Die Liebe war dann ein Teil von ihnen geworden. Welches die beiden in vollen Zügen aus kosteten.

My only hope,  
(All the times I've tried)  
My only peace,  
(To walk away from you)  
My only joy,  
My only strength,  
(I fall into your abounding grace)  
My only power,  
My only life,  
(And love is where I am)  
My only love.

Doch nun standen die beiden zusammen und die Blätter tanzten immer noch um sie herum. Es war schön sie so zu sehen. „Ich will auf immer mit dir zusammen sein.....“

Sprach es der Lebende. Und sein Gegenüber nickte nur. „Du weißt schon das du einige damit Kummer berreitest nicht wahr?“ Doch der Geist bekam nur ein Nicken. „Das weiß ich... aber ich bin sicher das sie es bereits gesehen hat und deshalb nichts unternimmt...“ Sanft lächelte er. "Es ist eine Permanente Ignuranz von mir.... das ich so handle.. denn der schmerz verbraucht mich." Der Schwarzhaarige stoppte nur. "Aber dieses mal ist zu tief geschnitten, ich laufe nie wieder weg." Mit diesem Satz sah er den Geist an der nun seinen Bogen gespannt hatte. Der Pfeil würde die beiden wieder verbinden. Ein letzter Kuss. Ein letzter Gedanke an die Person die ihm Trost gegeben hatte als er ihn noch verloren geglaubt hatte. //Ich danke dir für alles... Yuuko// Werend er dieses Dachte sah er den Pfeil der auf ihm zu kam und lächelte. Dieser Pfeil würde ihn zu einem Geist machen. Dann, ja dann würde er bei seinem Gelibten sein können, ihn wieder berühren, ihn küssen, und ihn einfach nur im Arm halten können.

Constantly ignoring,  
The pain consuming me,  
But this time it's cut too deep,  
I'll never stray again.

Als der Pfeil den Lebenden traf spührte er wie das Leben langsam aus ihm wich. "Meine einzige hoffnung..." //All die male habe ich versucht// "Mein einziger Frieden" //von dir weg zu gehen// "Meine einzige Freude, meine Einzige stärke, meine einzige Energie, mein einziges Leben, meine Einzige Hoffnung." Langsam fiel der sterbende nach hinten und er merkte wie sein Körper fiel aber seine Seele gehalten wurde. Sanft blickte er in dessen Augen. "Danke.... das ich jetzt immer bei dir sein werde...." //Ich habe immer versucht// "Du bist mein einziger Frieden" //Von dir weg zu gehen...// "Ich will dir nie ausweichen... denn du bist meine einzige Freude, meine einzige Stärke, meine einzige Energie, mein einziges Leben" //Und die Liebe ist wo ich bin...// "Meine einzige Liebe" Sprach der gestorbene es sanft, so das sein gegenüber lächeln musste. Sanft legte er die Lippen auf die seinigen. Jetzt konnte er sie wieder schmecken, diese süßen und weichen Lippen, wälche er so lange vermisst hatte.

My only hope,  
(All the times I've tried)  
My only peace,  
(To walk away from you)  
My only joy,  
My only strength,  
(I fall into your abounding grace)  
My only power,  
My only life,  
(And love is where I am)  
My only love,  
My only hope,  
(All the times I've tried)  
My only peace,  
(To walk away from you)  
My only joy,  
My only strength,

(I fall into your abounding grace)  
My only power,  
My only life,  
(And love is where I am)  
My only love.

"Diese beiden..." Sprach es eine Schwarzhaarige Frau die in einem Zimmer ihres Laden sahs. "Diese beiden... sie haben mich ganz schön überrascht.. denn noch wünsche ich euch das ihr euren weiteren weg.. gemeinsahm meistert, jetzt wo ihr beiden zusammen seit wird euch nichts wieder fahren was euch noch aufhalten könnte..." Leicht lächelte sie. Doch dann merkte sie wie noch jemand ins Zimmer kam. "Danke, Yuuko... das du mich nicht auf gehalten hast" Sprach es der Geist und Yuuko lächelte sanft. "Ich habe es abgesehen es war das beste für dich.. das du zu ihm kerst Watanuki..." Das lächeln auf Yuuko´s Gesicht blieb, „Es wird jetzt zeit für dich lass ihn nicht länger warten“ Ihr Gesicht wannt sich von dem Geist ab und dieser verschwand wieder zurück.

~ Und die Liebe ist da wo ich bin ~

Owari

Sie ist endlich fertig und ich hab als ich das ende geschrieben habe mit mir gekämpft, aber zum Schluss hab ich doch geweint... bin halt verdammt nah am Wasser gebaut... Ich hoffe die FF gefällt dir mein Fröschlein^^ Ich hab dich so lange zappeln lassen Gomen nasai aber jetzt hab ich sie ja fertig^^ Ich hoffe sie gefällt dir. Würde mich über ein Kommi von dir freuen. \*dich knuffel\* hab dich gaaaaaaaanz doll lüp \*schmuss\*